

Allschwil-Schönenbuch



Bebauen und Behüten.

Österliche Busszeit – Fastenzeit

Ehrlich, so spannend klingen diese beiden Begriffe nicht. Aus meiner Kindheit geblieben sind mir die Erinnerungen, dass es in dieser Zeit keine Süßigkeiten gab. Als ich älter wurde, rückte das Verzicht auf Süßigkeiten in den Hintergrund, und andere Dinge wie vierzig Tage kein Kaffee oder kein Fernsehen lösten den Verzicht auf Süßes ab. Oft genug spürbar als Leidenszeit und dem Druck, dass musst du schaffen.

Wenn wir diese Zeit vom Ende her betrachten, steht dort jedoch das Fest des Lebens, das Fest der Befreiung. Ist es dann richtig und gewollt, dass ich mich vierzig Tage mehr oder weniger quäle, oder besteht die Herausforderung der Fastenzeit in etwas anderem?

Mein Leben verläuft meist in festen Bahnen, es hat eine gewisse Ordnung und gibt mir so Halt. Doch was ist, wenn ich diese Ordnung nicht immer wieder überdenke? Kann es sein, dass diese festen Bahnen mich einschränken, ja sogar meinem Leben Fesseln auferlegen?

Heute bedeutet die Fastenzeit für mich, in mich zu gehen, neu zu ordnen, das Abstreifen von Gewohnheiten, die zwar nett sind, aber ein Hindernis, das Leben immer wieder neu zu entdecken, und die mir vielleicht sogar in der Begegnung mit Gott im Wege stehen.

Die Kampagne von Fastenopfer ruft uns in Erinnerung, dass «Klimagerechtigkeit – jetzt» uns im Hier und Heute angeht, und wir diese Aufgabe nicht künftigen Generationen überlassen können. Denn hat nicht Gott selbst den Menschen diesen Auftrag erteilt? (Gen 2,15: «Gott der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und behüte.») Vielleicht streife ich dieses Jahr eine meiner Gewohnheiten ab, um dem Ziel Klimagerechtigkeit näher zu kommen und damit in der Sorge zur Schöpfung auch Gott. Und ja, kann sein, dass ich nun doch verzichte – jedoch bewusst und im Blick auf das Fest des Lebens, das Fest der Befreiung.

Sabina Bobst

PASTORALRAUM

Keine Anmeldung mehr – «Es het fufzig Plätze»

Für viele Gottesdienstbesucher/innen ist es oft hinderlich, daran zu denken, sich für den Gottesdienst anzumelden. Laut den Vorgaben des BAG sind wir dazu nicht verpflichtet. Darum verzichten wir ab dem kommenden Sonntag, 28. Februar, auf die Anmeldung. Da wir in den Allschwiler Kirchen genügend Platz haben und den vorgeschriebenen Abstand einhalten und die Masken-

pflicht durch den Ordnungsdienst kontrollieren können, sind wir nur noch eingeschränkt durch die Teilnehmerzahl, die auf 50 Personen begrenzt ist. Jetzt gilt neu das Motto: «Es het Plätze – solangs Plätze het!»

Wer keinen Einlass mehr findet, hat am Sonntagabend nochmals die Möglichkeit zu einem Gottesdienstbesuch. Denn wir bieten zusätzlich bis Ostern am Sonntag noch einen weiteren Gottesdienst an.

Neu: Gottesdienst am Sonntagabend
Die Pandemiezeit lässt uns ausprobieren. Für viele Gläubige ist es bereits Gewohnheit im «Kirche heute» nachzulesen, wo in welcher Kirche in Allschwil Gottesdienst gefeiert wird. Wegen der Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 50 und damit das Hin und Her der Gottesdienstorte wegfällt, bieten wir am Sonntagabend um 17.30 Uhr einen Gottesdienst an. Somit haben 100 Gläubige die Möglichkeit, am Sonntag zum Gottesdienst zu kommen. Man muss nur flexibel sein von den Zeiten her.

Ab Sonntag 28. Februar feiern wir nun bis zu Ostern: 10.30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul und um 17.30 Uhr in der Kirche St. Theresia.

Das heisst, für die Morgenmenschen ist es eher ratsam, um 10.30 Uhr den Gottesdienst in St. Peter und Paul zu besuchen, und für Morgenmuffel besteht die Einladung, um 17.30 Uhr den Gottesdienst in St. Theresia zu besuchen.

Wir hoffen auf Ihr Mitgehen und freuen uns, Sie in dieser Zeit trotz Abstand zu sehen.

Daniel Fischler, Pfarrer

Kollekten

Wir danken ganz herzlich für folgende Kollekten: 7. Februar, Fr. 329.50 für Priesterseminar St-Charles, Pruntrut. 14. Februar, Fr. 111.50 für Diözesane Kirchenopfer.

Kommende Kollekten

Am 28. Februar für die Anlaufstelle BL und am 7. März für die Kontaktstelle für Arbeitslose

Aus dem Pastoralraum sind gestorben
Elisabeth Hägi, geb. 1927, und Yvonne Hänggi-Reinhardt, geb. 1928.

Gott schenke den Verstorbenen ewigen Frieden und tröste die Trauernden.

Tauferfeier

Am 6. Februar wurde Milo Dumet durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Lieber Milo, wir wünschen dir und deiner Familie alles Liebe, Gute und Gottes Segen.

Weiterbildung für Freiwillige

Für Freiwillige gibt es in diesem Jahr verschiedene Weiterbildungsangebote der Fachstelle Diakonie des Pastoralen Zentrums:

«Sie sind gefragt» – Werbung in der Freiwilligenarbeit.

Dieser Kurs ist geeignet für Koordinatoren/innen in der Freiwilligenarbeit wie Vorstandsmitglieder in Frauenvereinen, Chören etc.

Samstag, 13. März, 9.00 bis 12.00 Uhr online. Anmeldung bis 1. März.

Flyer und weitere Infos finden Sie auf der Website www.rkk-as.ch/seelsorge/diakonie oder bei Eveline Beroud, Telefon 061 485 16 06.

Vorschau auf die nächsten beiden Kurse:
5. Juni: «Das geht mir zu nahe». Nähe und Distanz in der Freiwilligenarbeit
11. September: «Einmal auffüllen – neue Energie tanken»

Eveline Beroud, Sozialarbeiterin BSc HSLU

GV des Frauenvereins St. Theresia

Der Vorstand des Frauenvereins StTh möchte die Mitglieder informieren, dass die GV vom 3. März wegen der Vorschriften in der Corona-Pandemie nicht wie jedes Jahr im Calvinhaus stattfinden kann. Stattdessen wird die GV in schriftlicher Form durchgeführt. Die Unterlagen mit Abstimmungszettel werden allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Es findet jedoch am Mittwoch, 3. März, um 18.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche St. Theresia statt, den die Gottesdienstgruppe des Frauenvereins zum Thema «Wir Frauen glauben an die neuschaffende Kraft des Heiligen Geistes» gestaltet. Daniel Fischler leitet den Gottesdienst. Da nur 50 Personen in der Kirche zugelassen sind, bitten wir Sie, sich im Sekretariat anzumelden. Wir danken herzlich für Ihr Verständnis. Die Situation ist für alle schwierig, und wir hoffen, bald wieder Anlässe mit unbeschränkter Teilnehmerzahl anbieten zu können.

Sylvia Grillon



Weltgebetstag

«Auf festen Grund bauen!»
Das diesjährige Bild zum Weltgebetstag symbolisiert die Vanuatu-Gemeinschaften, es spiegelt Gottes Schöpfung, es zeigt die Verbindung mit dem Land und die Schönheit des Lebens durch den Glauben.

Weltgebetstag

In Allschwil feiern wir den diesjährigen Weltgebetstag am Freitag 5. März, um 19.00 Uhr in der Christuskirche, Baslerstrasse 220. Dazu möchten wir sie herzlich einladen. Lassen wir uns inspirieren von der Liturgie der Frauen aus Vanuatu. Felsenfester Grund für alles

Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag ermutigen. «Worauf bauen wir?», ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreissen, heisst es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: «Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit.» «Unser Handeln ist entscheidend», sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst, laden wir sie ein, mit gebührendem Abstand ein wenig zu verweilen. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Vorbereitungsteam WGT

Krankensegnung

Im Gottesdienst vom Sonntag, 7. März, haben Sie die Möglichkeit, den Krankensegen zu empfangen. Die Hoffnung und das Vertrauen mögen allen, die den Krankensegen empfangen, Kraft und Lebensmut schenken.

Klimagesprache

Der Informationsabend vom 10. März, von 19 bis 21 Uhr, in der Christuskirche an der Baslerstrasse 222, oder online per Zoom (wie und wo wird allen Angemeldeten bekanntgegeben) gibt einen Überblick über das Projekt «Klimagesprache» und Sie erfahren genau, was es alles braucht, um mitzumachen. Es können Fragen gestellt werden, und es werden ziemlich sicher auch Ängste und Vorbehalte abgebaut. Das Klima ist in der Tat eine sehr komplexe Angelegenheit, doch viele Taten machen den Vegi-Braten auch bedeutsam. Trotz und vielleicht sogar wegen Covid ist es wichtig, das Klima nicht zu vergessen, weil auch hier alles mit allem zusammenhängt. Melden Sie sich noch heute für den Infoabend an. Dominique Weber von Fastenopfer, Marco Valeri (Jugendarbeiter RKK) und Markus Bürki (Jugendarbeiter ref. Kirche) freuen sich auf Sie. Anmeldung bis am 3. März: E-Mail markus.buerki@refallschwil.ch, oder E-Mail marco.valeri@rkk-as.ch. Nähere Informationen: Marco Valeri, Telefon 061 485 16 02 Markus Bürki, Telefon 077 521 61 42 Nähere Infos zum Projekt Klimagesprache: <https://sehen-und-handeln.ch/klimagespraechel/>

blick über das Projekt «Klimagesprache» und Sie erfahren genau, was es alles braucht, um mitzumachen. Es können Fragen gestellt werden, und es werden ziemlich sicher auch Ängste und Vorbehalte abgebaut. Das Klima ist in der Tat eine sehr komplexe Angelegenheit, doch viele Taten machen den Vegi-Braten auch bedeutsam. Trotz und vielleicht sogar wegen Covid ist es wichtig, das Klima nicht zu vergessen, weil auch hier alles mit allem zusammenhängt. Melden Sie sich noch heute für den Infoabend an. Dominique Weber von Fastenopfer, Marco Valeri (Jugendarbeiter RKK) und Markus Bürki (Jugendarbeiter ref. Kirche) freuen sich auf Sie.

Anmeldung bis am 3. März:
E-Mail markus.buerki@refallschwil.ch, oder E-Mail marco.valeri@rkk-as.ch.
Nähere Informationen:

Marco Valeri, Telefon 061 485 16 02
Markus Bürki, Telefon 077 521 61 42
Nähere Infos zum Projekt Klimagesprache: <https://sehen-und-handeln.ch/klimagespraechel/>

Taizégebet

Am 10. und 24. März, jeweils um 19 Uhr findet das Taizégebet statt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten per E-Mail einen Ablauf und die Lieder und beten zu Hause. Interessierte melden sich bei E-Mail fh-wiederkehr@hispeed.ch.

Goldene Hochzeit

Die auf den 24. April verschobene Feier der «goldenen Paare 2020» und die Feier für die Jubelpaare 2021 am 4. September entfallen aufgrund der Covid-19-Pandemie. Der Bischof wird diesen Jubelpaaren auf Wunsch ein persönliches Anerkennungsschreiben mit einem Geschenk zustellen. Wünschen Sie ein solches Gratulationsschreiben mit Geschenk, bitten wir Sie, sich bis 14. März mit dem Sekretariat, Telefon 061 485 16 16, in Verbindung zu setzen.

Kirchenchor St. Theresia

Aus bekannten Gründen konnte die 87. Jahresversammlung des Kirchenchores vom 6. Februar nur schriftlich stattfinden. Erfreulicherweise haben alle Aktivmitglieder den Abstimmungs- und Antwortbogen ausgefüllt und retourniert. Die Jahresberichte des Präsidenten, Beat Züger, des Chorleiters, Ralph Stelzenmüller, und des neuen Präses, Daniel Fischler, wurden genehmigt, ebenso die Jahresrechnung und der Revisorenbericht. Der Kassierin und dem Vorstand wurde Décharge erteilt. Der Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Jahr wieder gewählt. Für langjährige Aktivmitgliedschaft erhielten ein Präsent: Rosario Schmidlin für 20, Elisabeth Buonocore, Irene und Wolfgang Siehr für

je 35 und Agnes Sutter für 55 Jahre. Herzliche Gratulation! – Eigentlich eine erfolgreiche Jahresversammlung. Nur: Wo blieben der vorangehende, gesanglich mitgestaltete Gottesdienst, der Apéro? Und wo das übliche gemeinsame Nachtessen und der filmische Rückblick? Die sozialen Kontakte, die gemeinsamen Proben, das Erarbeiten von neuen Werken – dies alles fehlt uns sehr. Unser letztes gesangliche Engagement fand am 1. Februar 2020 statt! Danach übernahm Corona das Zepter. Im Sommer und Herbst waren vier freiwillige und verkürzte Proben unter strengem Schutzkonzept möglich. Dann wurde von höchster Stelle das Singverbot erlassen.

Der Kirchenchor St. Theresia hält durch! Wir hoffen auf bessere Zeiten, und man wird uns wieder hören. Projekte sind bereits in der Pipeline. Und wir möchten dann auch wieder weitere Gesangsinteressierte mit ins Boot holen. Bleibt gesund und habt Geduld!

Rita Züger

PFARREI ST. JOHANNES DER TÄUFER

Pfarrereigruppe

Die Pfarrereigruppe trifft sich zur nächsten Sitzung am 2. März im Vereinslokal unter Einhaltung der gegebenen Schutzmassnahmen.

Pfarrereisekretariat

Fränzi Amstad, Sandra Oes
Baslerstrasse 49, 4123 Allschwil
Tel. 061 485 16 16
Mo–Fr 8.30–11.30/Di und Do 14–17 Uhr
www.rkk-as.ch, info@rkk-as.ch

Pastoralteam

Daniel Fischler, Pastoralraum-pfarrer
Gabriele Balducci, Theologe
Eveline Beroud, Sozialarbeiterin
BSc HSLU
Marco Valeri, Jugendarbeiter
Sabina Bobst, Katechese
Sr. Bonifatia, Tel. 061 481 08 32

Kirche St. Theresia

Baslerstrasse 242, 4123 Allschwil
Hauswart/Sakristan
Rafael Marinho, Tel. 079 606 72 28

Kirche St. Peter und Paul

Baslerstrasse 51, 4123 Allschwil
Hauswart/Sakristan
Christof Manser, Tel. 079 823 49 80

Kirche St. Johannes der Täufer

Kirchgasse 1, 4124 Schönenbuch
Hauswartin/Sakristantin
Irene Fischer, Tel. 076 209 88 90

Verwalter

Niklaus Geiger, Di–Fr, 8–12 Uhr
Tel. 061 485 16 08

AGENDA

Abkürzungen:

Alterszentrum Bachgraben (AZB)
St. Johannes der Täufer (joh)
St. Theresia (th)
St. Peter und Paul (pp)

Die aufgeführten Termine in der Agenda finden nur unter Vorbehalt der behördlichen Zulassung statt.

Samstag, 27. Februar

10.15 AZB reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Sonntag, 28. Februar

9.15 joh Wortgottesfeier mit Kommunion
10.30 pp Wortgottesfeier mit Kommunion
11.00 th Eucharistiefeier (ital.)
17.30 th Wortgottesfeier mit Kommunion

Montag, 1. März

19.00 pp Rosenkranzgebet

Dienstag, 2. März

17.00 joh Rosenkranzgebet

Mittwoch, 3. März

9.00 th Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 th Gottesdienst Frauenverein (mit Anmeldung)

Donnerstag, 4. März

9.15 joh Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 th Gebetstunde/Anbetung

Freitag, 5. März

19.00 Ökum. Weltgebetstag in der Christuskirche

2. Fastensonntag

Samstag, 6. März

10.15 AZB christkatholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Sonntag, 7. März

9.15 joh Eucharistiefeier mit Krankensegen
Dreissigster für Margaretha Voggensperger
10.30 pp Eucharistiefeier mit Krankensegen
Gedächtnis für Irma und Robert Eng-Vogel
11.00 th Eucharistiefeier (ital.)
17.30 th Eucharistiefeier mit Krankensegen

Montag, 8. März

19.00 pp Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. März

17.00 joh Rosenkranzgebet

Mittwoch, 10. März

9.00 pp Eucharistiefeier
Gedächtnis für Marie Vogt
19.00 Klimagesprache (Ort: Siehe Mitteilungen)

Donnerstag, 11. März

18.00 th Gebetstunde/Anbetung